

**Schneider & Zajontz**

Ihr Partner in allen kommunalen Fragen

# **TOP 6: Einführung Niederschlagswassergebühr**

**in der Gemeinde Rastede**

**Referentin:  
Diana Dräger  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)**

**Schneider & Zajontz**  
Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

**Kastellstraße 53  
74080 Heilbronn  
Tel.: 07131 / 392-0  
Fax: 07131 / 392-149  
E-Mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)  
<http://www.schneider-zajontz.de>**

# Übersicht über kommunale Abgaben

Kommunale Abgaben		
Steuern	Beiträge	Gebühren
Geldleistung ohne direkte Gegenleistung	Geldleistung bei möglicher Inanspruchnahme einer Leistung	Geldleistung bei tatsächlicher Inanspruchnahme einer Leistung
Beispiel: Grundsteuer, Gewerbesteuer	Beispiel: RW-Beitrag	Beispiel: SW-Gebühren, NW-Gebühren

# Zweck und Zusammenhang von Beiträgen und Gebühren

## Beiträge

Deckung von  
erstmaligen  
Anschaffungs- und  
Herstellungskosten

**Abzug von Beiträgen bei  
der Berechnung**

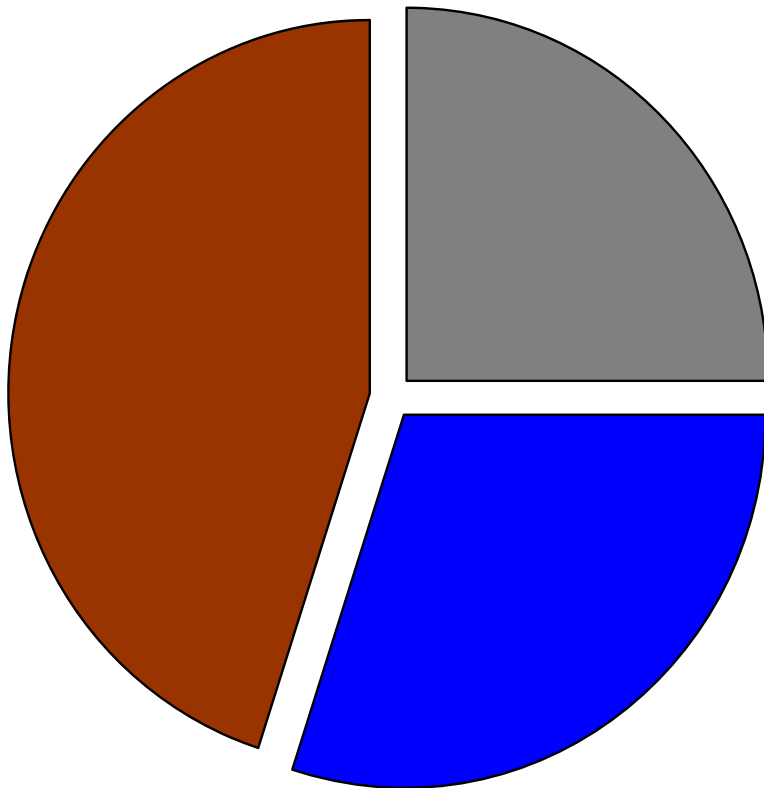
## Gebühren

Deckung von  
Unterhaltungskosten

Finanzierung von  
Ersatzbeschaffungen  
über Abschreibungen

Kalk. Zinsen für das von  
der Gemeinde selbst  
aufgewandte Kapital

# Grundlagen Aufwandsverteilung



**Öffentlicher Anteil**  
(unterschiedliche Anteile je Gemeinde):

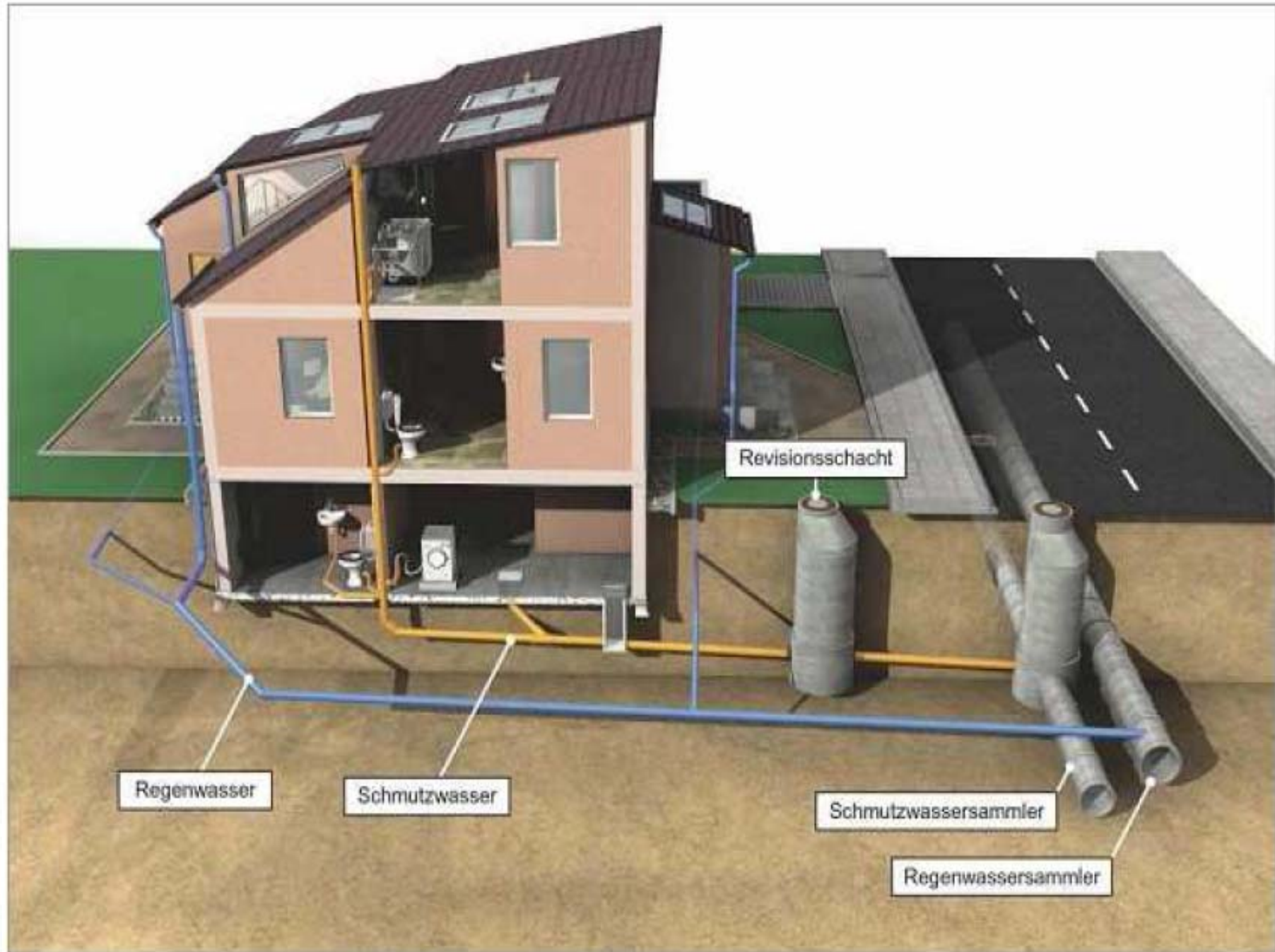
■ Straßentwässerung

---

■ Niederschlagswasserbeseitigung

■ Schmutzwasserbeseitigung

**Gebührenfähiger Aufwand:**  
**Anteil aller (öffentlichen und privaten)**  
**Gebührensschuldner**



# Darstellung der NW-Kosten mit Gebührenanteilen

**Prognose aus gerundeten Kosten des Jahres 2012 und Luftbildauswertung  
ohne Berücksichtigung Versiegelungsgrad und Einleitung**

Laufende Kosten (einschl. Personalkosten 37.000 €):	<b>155.000 €</b>
<u>Abschreibungen und kalk. Zinsen:</u>	<u><b>470.000 €</b></u>
Summe NW-Beseitigung:	<b>625.000 €</b>

## Kostenverteilung (mit Flächenerhebung der Straßen):

Straßenentwässerung (50 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen, lfd. Kosten 24 % nach Flächenanteil):	<b>272.200 €</b>
---	------------------

Gemeindegrundstücke (4 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen, lfd. Kosten 6 % nach Flächenanteil):	<b>28.100 €</b>
---	-----------------

Privatgrundstücke (46 % bei Abschreibungen und kalk. Zinsen, lfd. Kosten 70 % nach Fläche):	<b>324.700 €</b>
--	------------------

# Beispiele für Verteilung der Gebührenlast

**Erste Prognosen aufgrund bisher vorliegenden Daten:**

**ca. 0,20 – 0,30 €/m<sup>2</sup> NW-Gebührensatz**

## **Beispiele:**

1. Grundstücksgröße 600 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus, geringer Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 200 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschuld: 40,- €bis 60,- €
2. Grundstücksgröße 2.500 m<sup>2</sup>, Gewerbe/Landwirtschaft, mittlerer Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 1.100 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschuld: 220,- €bis 330,- €
3. Grundstücksgröße 10.000 m<sup>2</sup>, Gewerbe/Industrie, hoher Versiegelungsgrad
  - Gebührenpflichtige Fläche: 8.000 m<sup>2</sup>
  - Jährliche Gebührenschuld: 1.600,- €bis 2.400,- €

# Projektstand

## ERLEDIGT

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. Durchführung Befliegung (Hansa Luftbild)  | April/Mai 2013          |
| 2. Auswertung der DOP: Ermittlung der überbauten und versiegelten Flächen (Hansa Luftbild) | Juni - August 2013      |
| 3. Einrichtung eines GIS-Projekts und Import der Daten (Schneider & Zajontz)               | April/Mai 2013          |
| 4. Verschneidung der Daten (Schneider & Zajontz)   | Juli 2013               |
| 5. Abstimmung der aktuellen Eigentümeranschriften (Verwaltung mit S & Z)                   | Juli 2013 - Januar 2014 |

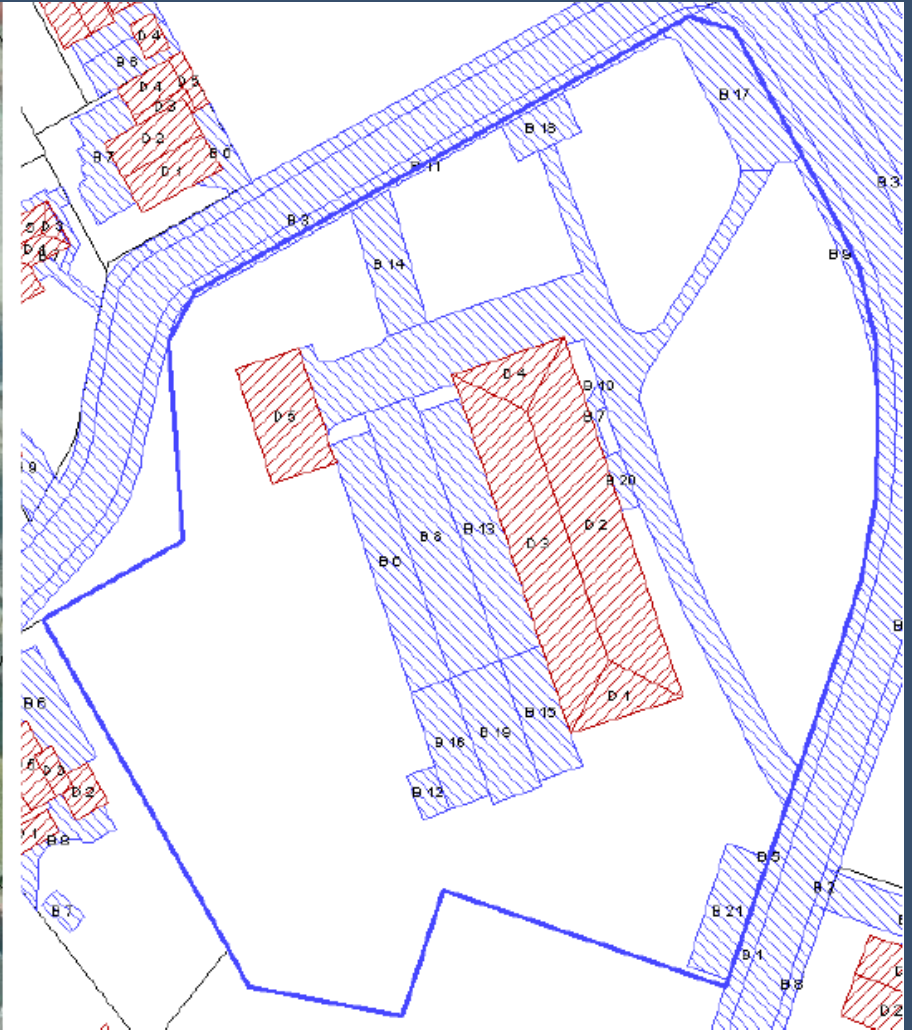
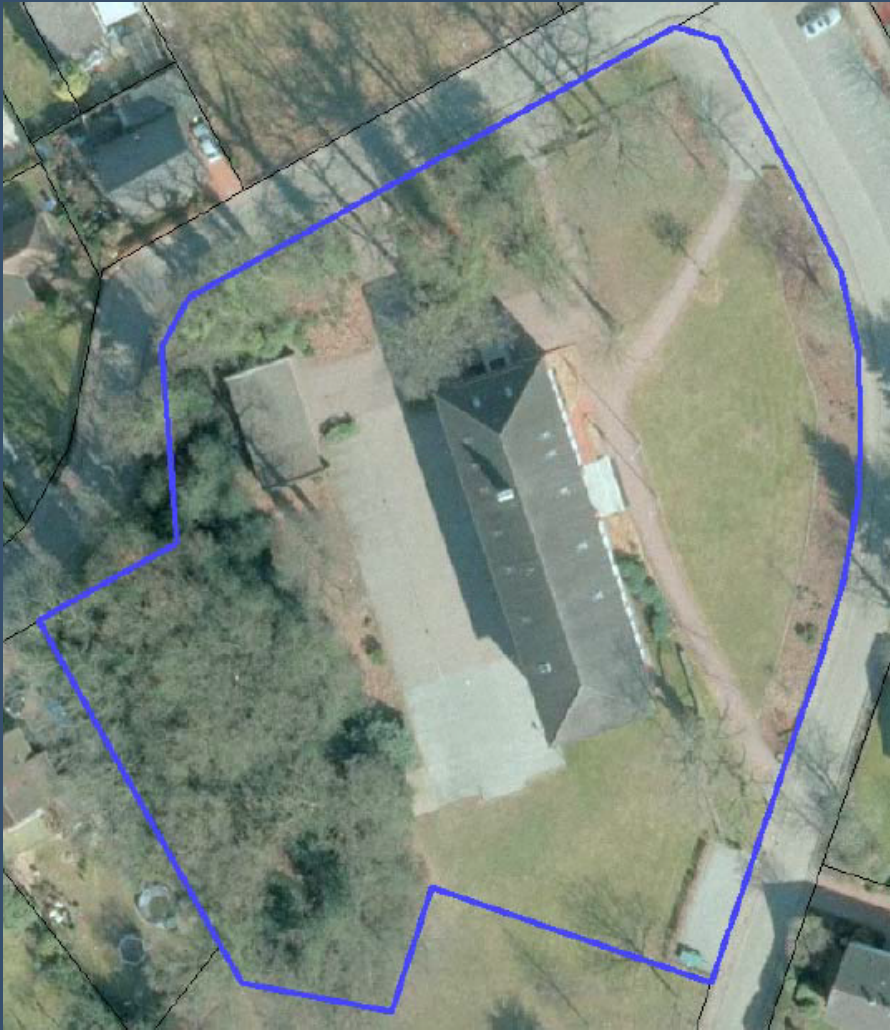


# Projektstand

## OFFEN

- |   |                |
|---|----------------|
| 6. Bevorratungsbeschluss (Vorschaltsatzung) und Festlegung Erhebungsparameter (Gemeinderat) | 20.05.2014     |
| 7. Aktualisierung der Eigentümerdaten (Verwaltung mit S & Z)                                | bis Mitte Juni |
| 8. Abstimmung / Druck der Selbstauskunftsunterlagen (S & Z)                                 | bis Ende Juni  |
| 9. Mitarbeiterschulung, Bürgerinformationsveranstaltung (S & Z)                             | ab 07.07.2014  |
| 10. Versand der Selbstauskunftsunterlagen und Bürgerinformationsbüro (Verwaltung mit S & Z) | ab 14.07.2014  |
| 11. Erfassung der Daten aus den Rückläufern (S & Z)   |                |
| 12. Ggf. Erinnerungsverfahren (Verwaltung mit S & Z)  |                |
| 13. Datenübergabe und anschließender Import (S & Z, Verwaltung)                             | bis 31.10.2014 |
| 14. Beratung in den Fachausschüssen   | ab 07.12.2014  |
| 15. Satzungsbeschluss, Inkrafttreten  | zum 01.01.2015 |

# Beispiel: Rathaus





# Erhebungsparameter

Belagsarten für  
befestigte  
Flächen mit  
Anschluß an die  
Kanalisation

Asphalt

1,0

Beton/Bitumen

1,0

Beläge mit  
Fugenverguss



1,0

Großsteinpflaster  
Plattenbeläge ohne  
Fugenverguss



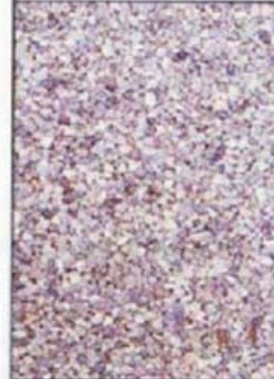
0,7

Pflaster ohne  
Fugenverguss



0,7

Kies- oder  
Splittdecke



0,4

Schotterrasen



0,4

Beton- Klinker- und  
Holzpflaster ohne  
Fugenverguss



0,7

Rasengitterstein



0,4

Rasenfugenpflaster  
Rasenlochklinker



0,4

Splittfugen-  
pflaster



0,4

Porenpflaster  
(Herstellernachweis)



0,4

Rindenschrot



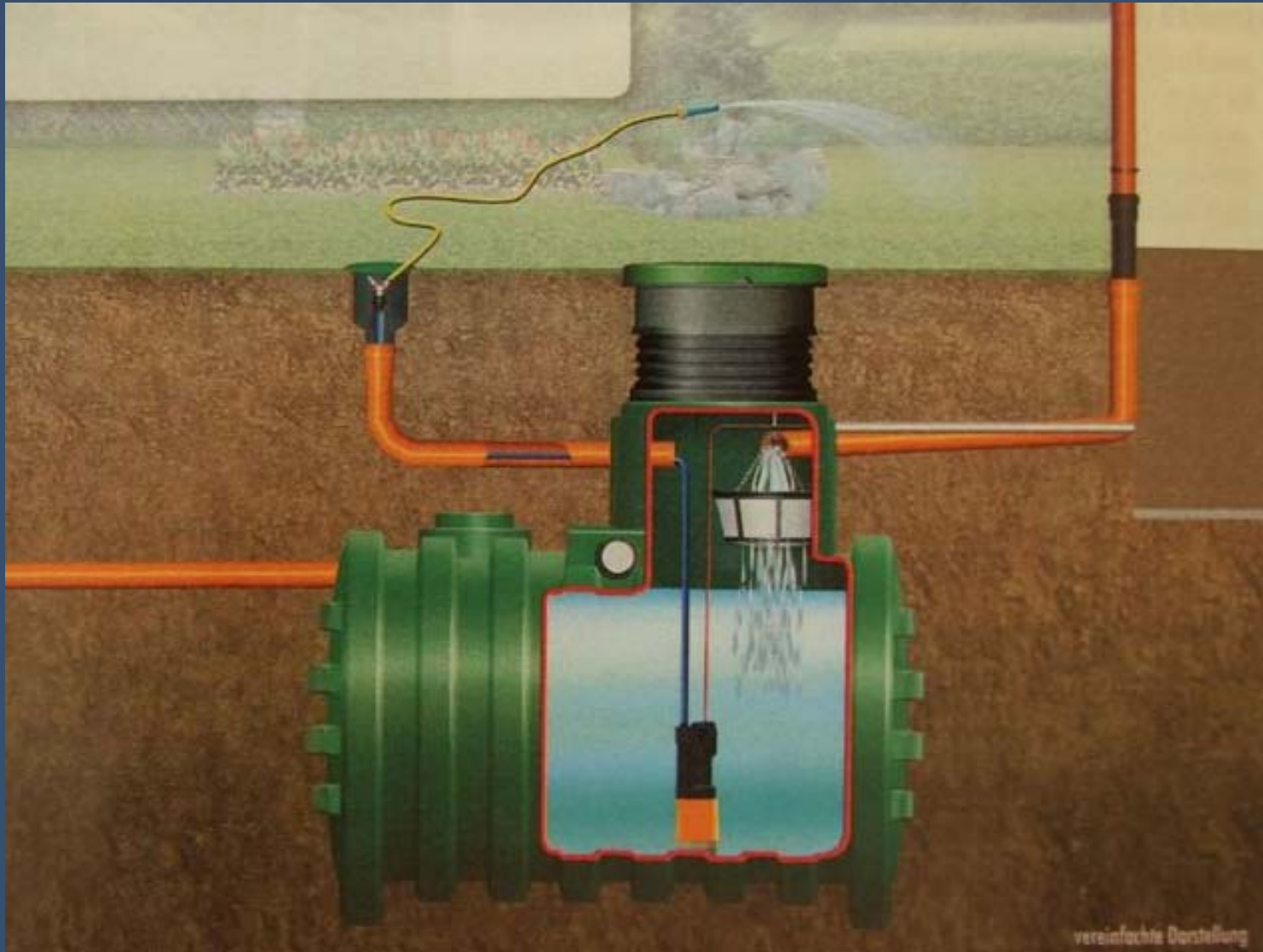
0

Einfache  
Grasnarbe



0

# Begünstigungen für Zisternen



# Wie werden Zisternen berücksichtigt?

Flächen, die angeschlossen sind an:

Zisternen zur Brauchwassernutzung **Faktor: 0,1**

Zisternen für die Gartenbewässerung **Faktor: 0,5**

Versickerungsanlagen **Faktor: 0,1**

Mindestgröße:

jeweils 1 m<sup>3</sup> Volumen je angefangene 25 m<sup>2</sup> angeschlossene Fläche und mindestens 2 m<sup>3</sup> Volumen

# Ihre Fragen



Für weitere und ergänzende Fragen  
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.